

Soundgeflüster

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **New Life Soundmagazine**

Band (Jahr): - **(1987)**

Heft 27

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

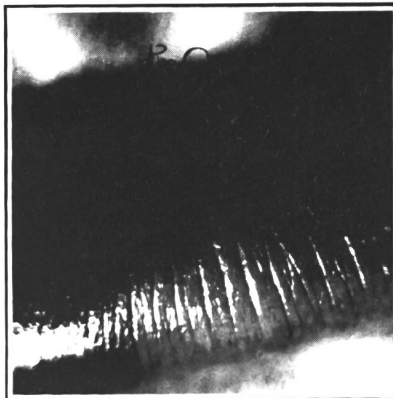
SOUND

GEFLÜSTER

The Cure
Kiss Me Kiss Me
Kiss Me

Der Plattenspieler wird langsam warm, der Saphir tastet mindestens schon zum siebenten Male die Rillen der selben zwei LP's ab. Irgendwo am Boden liegt das dazugehörige knallorange Plattencover mit der verschnörkelten, schwarzen Inschrift: THE CURE... Kiss Me, Kiss Me, Kiss Me... ich sitze daneben, Notizblock und Bleistift in der Hand, lausche den Tönen aus den Lautsprecherboxen, unschlüssig dessen, was ich von den 17 neuen Songs halten soll. Das neue Doppelalbum ist zwar vielfältig, experimentell (wenn auch eher etwas unausgeschliffen), und mindestens so bunt wie das Cover. Härtere und schwermütigere Stücke, wie "The Kiss", "Snakepit", "Shiver And Shake" usw., wechseln mit sanften, luftigen und "niedlichen" Melodien ("Catch, If Only Tonight we...", "One More Time,..."), aber alles ist leider schon sehr stark dem Geschmack der breiten Masse angepasst, so dass das Doppelalbum mit wenigen Ausnahmen doch recht poppig klingt. Bestes Beispiel dafür ist die Singleauskopplung "Why Can't I Be You", sowie "How Beautiful You Are", "Just Like Heaven" und "The Perfect Girl". CURE hat auch fleissig in der Instrumentenkiste gegrabscht. So gibt die Sitar dem feinen Stück "If Only Tonight We..." einen asiatischen Touch und die Töne von

Klavier, einem Harmoniuminstrument und Panflöte (letzteres ist auch noch auf anderen Stücken zu hören) bereichern den Sound von "How Beautiful You Are". Erwähnen möchte ich noch kurz den 12. Song, der mir schon beim erstenmal Durchhören positiv aufgefallen ist. "Like Cockatoos", so sein Name, dessen Background aus einem immer wiederkehrenden Fetzen orientalisches klingender Musik und einem Geräusch besteht, das sich noch am ehesten mit im Wasser treibenden Holzklötzen die aneinander prallen, beschreiben lässt. Gitarre wie Bass spielen das ganze Stück über den selben Part, welcher gegen Ende von dem erst spät dazukommenden Keyboard zuerst unterstützt und dann abgelöst wird. Robert Smith's Gesang ist fast erzählend: "... and in her head a picture of a boy who left her lonely in the rain.....". Fazit: Bestimmt nicht das Beste von THE CURE, aber einmal reinhören lohnt sich trotzdem! Alannah



AN DIE GEWINNER DES "MOSKWA TV"-WETTBEWERBS:
====**==**==**==**==**==**==**==**==**==**==

Die Gewinner des "Moskwa TV"-Wettbewerbs aus Heft No. 24 müssen sich leider noch etwas gedulden! Grund: Wegen Problemen mit der Plattenfirma, wird sich die Veröffentlichung der Maxi "Brave New World" bis zu einem noch ungewissen Date verzögern! - Wir können in Heft No. 28 mehr dazu sagen! Habt noch ein klitzekleines Quäntchen Geduld bitte! Thank you!!!

SMACK MY CRACK: COMPILATION ALBUM

Nach zwei Jahren ist nun der dritte John Giorno Sampler erschienen. Grund genug, um dieses Stück unter die Lupe zu nehmen. Den Anfang bestreiten die BUTTHOLE SURFERS, eine Noiseband, die vor allem SCRATCH ACID, BIG BLACK und SONIC YOUTH Anhängern bekannt sein dürfte. Die EINSTUERZENDEN NEUBAUTEN sind mit "Adler Kommt Später" vertreten, und überzeugen auf ganzer Breite. Das Stück selbst spielen sie seit 1985 auf ihren Performances unter dem Titel "Zerstörte Zelle". Auch DIAMANDA GALAS ist zum zweiten mal vertreten. Wie üblich - zu kurz. Trotzdem atemberaubend. WILLIAM S. BORROUGHS darf danach sein Bestes geben. Er liest Auszüge aus seinem Buch "The Western Land". Die Apokalypse der ersten Seite leiten die SWANS ein. Sie sind einfach genial! "Anything For You (Hang Me)" übertrifft alles an Härte je dagewesene! Die JOHN GIORNO BAND und CHAD+SUDAN (mit David Johansen!) lehren uns den guten Pop bevor wir in Onkel Toms Hölle geführt werden. TOM WAITS erzählt über "The Pontiac". BLONDIE's CHRIS STEIN widmet sein Lied dem Künstler BRION GYSIN (PSYCHIC TV Anhängern sowieso bekannt). Danach Vorhang auf für NICK CAVE. Mit bösen Geräuschen im Hintergrund liest er aus seinem ersten Buch "And The Ass Saw The Angel". Als die Spinnen bellen lernten.

Sascha La Salva

WIRE-THE IDEAL COPY

Colin Newman, Graham Lewis, Bruce Gilbert und Robert Gotobed haben sich, nach einigen Soloprojekten wieder zusammengeschlossen. Die Mute-Formation "Wire" besteht wieder. Das hat sie mit der neuen LP "The Ideal Copy", bestehend aus 8 Stücken und aufgenommen in den Hansa Studios, auch gleich bewiesen, da das (zwar eher etwas kurze) Album für etwa eine halbe Stunde Musik bietet, die einem glatt die Sprache verschlagen könnte. Die Platte wird von "The Point Of Collapse" eröffnet,

feine, melodiose Musik setzt sich aus weichen Synthiklängen, Gitarre, Drums und dem Gesang von Colin Newman zusammen, dessen ausdrucksvolle Stimme sich hier von der schönsten Seite zeigt. Leicht ins Ohr gehen und sich dort eine Weile festsetzen, wird sich der tolle Titel "Ahead", dessen Rhythmus um einiges schneller ist, als der des vorigen Stückes. "Madman's Honey" nennt sich der dritte Song, dessen Sound man als fast schwebend bezeichnen kann. "Feed Me" beginnt ebenfalls

ruhig, harte Synthikracher lassen einem aber sogleich hochschrecken. Der unheimliche Gesang C. Newmans alleine, scheint den unmelodischen Technosound und die Effektspielerei noch zusammenhalten zu können. Die B-Seite schliesslich, besteht aus den vier Songs: "Ambitious", "Cheeking Tongues", "Still Shows" und "Over Theirs", und steht der A-Seite in nichts nach, so dass man zum Schluss behaupten kann, dass der oder die gewaltig etwas verpasst, der/die diese Platte nicht kennt. Alannah



LUNETTES NOIRES - Notice in a Diary - 12"

Diese Maxi hatten wir bereits in NEW LIFE No. 25 besprochen - mittlerweile, vor allem Schweizer Leser werden das wissen, hat sich die Maxi zu einem Renner in allen Schweizer Radiostationen entwickelt. Vor allem der Schweiz bekanntester Radiosprecher Francois Mürner war von der Maxi sofort angetan. F.M. erklärte die Maxi zur besten Debüt-Maxi seit Jahren. Ob er recht hat, sei Eurer Beurteilung überlassen.

Martin Ackle, Beat Ludin und Daniel von Büren scheinen mit dem Resultat der Maxi nicht ganz zufrieden - LUNETTES sind Perfektionisten! Die Maxi enthält übrigens 5 Stücke: 3 Versionen von NOTICE IN A DIARY, THIS IS THE MAN sowie JUST A DREAM, wobei letzterer Titel nicht im Studio sondern zuhause aufgenommen wurde, deshalb mag die Qualität nicht den höchsten Anforderungen genügen.

LUNETTES NOIRES ziehen sich übrigens im Moment grad nach Italien zu einer konzentrierten Arbeitswoche zurück, wo sie altes und neues Material sichten, ordnen und überarbeiten werden. Die Maxi "NOTICE IN A DIARY" ist nachwievor bei uns erhältlich, neu aber bei der normalen Fan-Club-Adresse: SWISS DEPECHE MODE FAN-CLUB, Postfach 414, CH-8105 Regensdorf. Kosten: SFR. 12.--/DM 15.-

Die handsignierten Maxis haben gewonnen: Moni Reinsch, Beilgries - Dani Pfister, Olten Oliver Wyler, Uster - Wir gratulieren!

Sorry bei den Lesern, die eineinhalb Monate auf ihre Maxi warten mussten - das Presswerk war mit der Platte einfach zu spät fertig geworden.

Haltet die Augen offen für den nächsten Sommer-Hit des LUNETTES NOIRES-Produzenten BRUNO UNO. Die "ZIVILSCHUTZ" schriebenen Tophit.

THE SOUND THUNDER UP

"Wir haben noch nie eine schlechte Kritik bekommen... eigentlich ziemlich unbegreiflich."

Wer THE SOUND kennt, die ihre Musik "New Melodic Rock" bezeichnen, muss ihnen Recht geben. Die 4 Jungs produzieren Musik, die beim erstmaligen Hören in's eine Ohr rein - und sofort aus dem andern rausgeht. Erst beim zweiten Versuch entdeckt man die feinen Melodien, die weichen Gitarrengriffe, den intelligenten, dahinsäuselnden Soundteppich, und schlussendlich die wirklich gute Stimme des Adrian Borland. Uebrigens existieren die vier bereits seit 1984 und veröffentlichten seither 7 LP's und unzählige 12"s. - Doch der Erfolg blieb aus. Sie selber bezeichnen sich als Opfer des Schicksals, dass Anfang 1980 mehrere Gruppen, wie U2 mit "Boy" und Echo And The Bunnymen mit "Crocodile" gleichzeitig Werke schafften, die ganz ähnlich tönend. "Alles unabhängig voneinander", wie sie beteuern. Live gelten sie, wie meist alle ihre Konkurrenten als Leckerbissen. - Ach ja, die neue LP "Thunder Up", welche 10 Songs beinhaltet, ist eben erschienen. Wer diese Art Sound mag, der darf auch auf dieses Juwel der zeitlosen Musik nicht verzichten.

Bruno Klingler

PET SHOP BOYS 'It's A Sin'

Lange musste man auf neues Material warten, doch nun ist sie endlich erhältlich - die neue PSB-Maxi! "It's A Sin" ist ein flotter Tanzsong, der einem sofort im Gedächtnis bleibt, ohne aber schnell langweilig zu werden. Man merkt sofort, dass dieser "Disco-Mix" nur von den PET SHOP BOYS kommen kann, und Hit-Qualitäten hat er allemal.

Die B-Seite "You Know, Where You Went Wrong" wurde neben den PET SHOP BOYS von Shep Pettibone produziert und dementsprechend klingt sie auch sehr nach Disco. Doch deswegen muss sie nicht schlecht sein - ganz im Gegenteil! Und dann ist ja auch noch die 7"-Version auf der Maxi enthalten, die wir sicherlich noch häufig im Radio hören dürfen!

Hoffen wir, dass die neue LP auch bald erscheint - einen Vorgeschmack darauf haben wir ja schon!

/// Ulrich Hinz, D-Marburg

ECHO AND THE 'THE GAME' BUNNYMEN

Schon lange totgeglaubt, und dennoch lebendiger denn je, präsentieren die ECHOS ihre neue Single "The Game". Nein, sie haben weder an Qualität noch an Schönheit eingebüsst, und eingerostet sind sie in den 3 Jahren Abwesenheit auch nicht. Im Gegenteil: Frisch und voller Energie beginnt der Song und verliert bis zum letzten Ton nichts von diesen Qualitäten. Eine wohlklingende, sich schnell im Gehör einnistende Melodie, bei der man sanft in die melancholischen Tiefen hinabgleitet, und sich wünscht, nie wieder aufzuwachen. Doch wie kann man bei einem frischen Song so ins Land der melancholischen Wohltat abgleiten? - Das, meine lieben Damen und Herren, das ist eine Kunst, deren sich ECHO & THE BUNNYMEN gekonnt bedienen. See you underground... Esthi Banz

FERRY - A I D "LET IT BE"

Es ist immer wieder das selbe Trauerspiel. Kaum wird den Menschen irgend ein Unheil auf der Welt bewusst, kommt die Plattenindustrie daher und macht sich mit Pseudoanerkennung bemerkbar. Die Leute, die auf diese Lügen immer wieder hereinfallen, sind noch mehr zu bemitleiden als die Opfer selbst. Es ist eine Schande, dass für das Unglück auf Erden in solchen Fällen seit geraumer Zeit der Plattenkonsument herhalten muss. Vielleicht sollten es die Verantwortlichen mal selbst versuchen, den Betroffenen zu helfen. Die mitwirkenden Interpreten heucheln Mitgefühl und lachen insgeheim über euch. Für sie ist es doch eine grandiose Eigenwerbung, einer solchen Sache beitragend zu sein. Denn sobald die eigene Platte auf dem Markt erscheint, wird so mancher sagen, ach schau, das ist doch der liebe Typ, der bei XYZ-Aid mitgewirkt hat." Aber kauft mal alle schön. Die Dummen seid letztendlich ihr! Sascha La Salva

NEWS:

NEUHEITEN - UEBERLICK

Momentan gibts sehr viele wichtige Neuheiten. HOT CHOCOLATE sind immer noch recht interessant, wie ich finde. Die neue PRINCE-LP ist auch sehr gut. Hält ich immer schon für wichtig. Guter Mann! "Dead Men Tell No Tales" heisst der neue Geniestreich von NIKKI SUDDEN. Wird demnächst näher besprochen. CHRISTIAN DEATH haben soeben eine Singlebox mit 6 Singles veröffentlicht. Besprechung folgt auch bald. Des weitern erscheinen in diesen Tagen folgende interessante Platten: SKIN (=Michael Gira und Jerboel SWANS) - "Blood, Women, Roses". (Warum hat niemand die fantastische Scheibe besprochen?) NICK CAVE veröffentlicht die Lesung seines Buches auf LP, SONIC YOUTH - "Sister", die SWANS veröffentlichen im August ihr neues Album "Children Of God", das voraussichtlich eine Doppel-LP sein wird. Aus dem Hause MARC ALMOND und JIM FOETUS sind folgende Meldungen eingetroffen: Jim veröffentlicht jetzt seine neue SCRAPING FOETUS OF THE WHEEL 12" "Ramrod/Boxhead", einen Song über jemanden, der seinen Kopf in einer Schachtel trägt und ihn nicht los wird. Ebenfalls erscheint die lang angekündigte FOETUS ALL NUDE REVUE, einer EP mit klebriger, schüler Nightclubmusic, namens "Bedrock", ausserdem werden die SOFT CELL-LP's "Art Of Falling Apart" und "This Last Night In Sodom" wieder veröffentlicht. Doch die wohl sensationellste Meldung ist folgende: Im Juni werden endlich die Sachen veröffentlicht, die MARC ALMOND und JIM FOETUS um 1983 eingespielt haben und bisher nie veröffentlichten.. Das ganze erscheint als Mini-LP unter dem Gruppennamen FLASH VOLCANO!!!! (Infos: "Recordvox")! SPEAR OF DESTINY haben ihr neues Album "Outland" veröffentlicht und sind schlecht wie immer. Und wem die neue ANNE CLARK LP noch gefällt, ist eh nicht mehr zu helfen. Das vierte Studioalbum der EINSTUERZENDEN NEUBAUTEN erscheint diesen Monat und heisst "Five On The Open Ended Richter Scale" bzw. "Fünf Auf Der Offenen Richter Skala". Was ich über "Electric" von THE CULT gesagt habe, nehme ich teilweise zurück. Die LP ist doch besser, das heisst eigentlich fantastisch. Trotzdem hätten Cult und Rubin mehr daraus machen sollen. Trotzdem gut!

Sascha La Salva

STEPHAN 'COMBIEN, EICHER: DE TEMPS

"Komm zurück"... Endlich ist die Zeit des Wartens vorbei. Stephan, der Musiker der Nation kehrt nach längerer Funkstille zurück. Im Gepäck eine neue Langrille (called "Silence"/erscheint am 16. August) und natürlich eine neue Single - die Single! "Combien De Temps" nennt sich das "Wunderwerk" aus Vinyl, und es hört sich einfach fantastisch an! Sehr viel Rhythmus, geigenartige Klänge, heavige Gitarrenintros, eine genial-eingängige Melodie, und alles durchzogen von Stephan's sicherem Gesang, lassen den Song zu einem gewaltigen Sounderlebnis werden, bei dem einfach die Post abgeht. Der dominierende Refrain ist so einprägsam gestaltet, dass er einfach im Ohr hängen bleiben muss! Besonders zu empfehlen ist die "Metall-Mix"-Version des Songs, denn was dort alles an Rhythmen zusammen kommt, ist schon fast kriminell. Drumarrangements in allen erdenklichen Arten (auch die in Mode gekommenen Kraftwerk-DM-Drums fehlen nicht...), reissen einen förmlich auf's Tanzparkett! "Combien De Temps" - fast zu schön...

Dominique Paul Zahnd

PICNIC AT THE WAREHOUSE-TIE, DOORS ARE OPEN

Seit ihrem Riesenhammer "We Need Protection" war es ziemlich still um das deutsch-englische Duo geworden. "East River", die Nachfolge-Single, schoss am Ziel vorbei, und erst kürzlich machten die beiden wieder von sich reden, durch ihre aktuelle Nummer "Succes"! Der Sound ist weicher geworden, dennoch hat er aber nichts an Flexibilität und Ausdruckskraft verloren. Auch die Experimentierfreudigkeit ist noch da, was Songs wie "Intro, Of Human", "Little Lady", "Human Outro." oder der Titelsong bestens bezeugen. Vom Vogelgezwitscher bis zum einfachen Atmen wurde hier alles gesampelt. Persönlich interessant erscheint mir "Clockwork Blue", dass vor allem von Instrumenten-technischer wie gesanglicher Basis besticht. Aber auch "External" und die vielen anderen Songs haben eine inwendige Botschaft. Bilanz: Die insgesamt 12 Titel der Debüt-LP von Eddie Hind & Co. überzeugen nur begrenzt, da die krasse Stiländerung zuerst mal richtig verdaut werden muss...

Dominique Paul Zahnd

Séance

DETLEF AND DESTEMONIA'S END

Die LP des Monats stammt diesmal aus dem ländlichen Aargau (Schweiz). Séance beweisen mit ihrem selbstproduzierten Werk entgegen der weitverbreiteten Meinung einmal mehr, dass besonders grad aus der Provinz mit den besten, kreativsten Musikergüssen zu rechnen ist.

Angefangen beim photographisch genau gemalten Cover über den ungewöhnlichen Titel bis hin zum abwechslungsreichen Charakter der Songs, legen Séance eine von jungen schweizer Bands bisher ungekannte Professionalität zutage. Mitunter mag Ralf Aerne's unkonventioneller Gesang den hohen Ansprüchen das die LP optisch verspricht scheinbar Nicht zu genügen. Aber das gehört genau so zum Konzept wie die gelegentlichen Misstöne im durchwegs erfrischenden Synthi-Sound des Duos. Diese gewollte Dissonanz verleiht dem Sound etwas schräges, macht ihn erst interessant, wie zB. bei "about knowing nobody", was aber zugleich das am schwersten verdauliche Stück der Mini-LP ist.

Sampling ist auch für Séance kein Fremdwort mehr. Die Klangstruktur wird aber vor allem von ungebändigten Synthi's (Amelia) und interessanten Soundcollagen (Je me suis installé) dominiert, wobei Séance nie in Gefahr geraten, in nervtötende Lärm-Spielereien zu verfallen: Ihr Sound ist durchwegs angenehm leicht zu verdauen und gut tanzbar. Aber: Er hat Substanz. Aus dem Rahmen fällt lediglich etwas "It was as if...", das im ungewohnten Walzertakt interessante Kontraste setzt.

Anspieltips: "je me suis installé", "Amelia"!

D-SIRE

Man kennt es ja: Bei unserem Sebi sind viele Platten "suuper" und wenn man sie sich dann anhört, dann hält sich die Begeisterung oft in Grenzen. Doch im Falle von D-Sire hat er 100 %ig ins Schwarze getroffen, denn die LP "Moving back and Forward" ist wirklich ein geniales Stück Vinyl! - Und nun kommt rechtzeitig zur Sommersaison die Single-Auskopplung "Wintertime" (wie sinnig) auf den europäischen Markt. Ein einfacher Popsong mit einer klaren Linie. Das Lied ist am ehesten im Umfeld Techno-Groove-Jazz anzusiedeln. Die Stimme von Eva Engel hat etwas sehr beruhigendes und erinnert zeitweise an Anna Domino oder Suzanne Vega.

Wir von der NEW LIFE-Redaktion sind uns einig: Wintertime hat alle Chancen der Schweizer Sommerhit zu werden. Der Gruppe wäre es jedenfalls zu wünschen!

Und nun ist auch noch ein Wettbewerb angesagt. Zu gewinnen gibt es 2 x die signierte D-Sire-LP. Unsere Frage lautet: Wie heisst der Produzent der D-Sire LP und Single der übrigens auch die neue Double-LP produziert?

Richtige Lösung an NEW LIFE, Postfach 1 6951 Bigorio. Alles Ok?